

Funktion:

Funkmodul für den Rauchwarnmelder S (RWM S) zur Übertragung von Alarmen und Störmeldungen untereinander und/oder an die Zentrale Funk-Power Line bzw. Funk-Brandmeldezentrale. Das Funkmodul S Power Line überprüft Störmeldungen vor dem Senden auf Plausibilität und sendet diese dann unmittelbar nach ihrer Detektion aus. Die Signalisierung empfangener Alarme und/oder Störungen kann gezielt ein- bzw. abgeschaltet werden. Die Realisierung großer Reichweiten ist durch das Zuschalten eines integrierten Verstärkers möglich.

1. Bedien- und Anzeigeelemente



Die Programmierung erfolgt mit Hilfe von Programmier Taste und LED des Funkmoduls sowie der Testtaste des Rauchmelders.

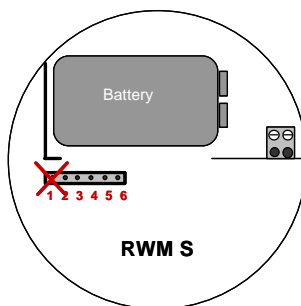
Auf Seite 4 sind alle Programmierschritte in einer Tabelle abgebildet. Die Unterteilung in die einzelnen Menüs ergibt sich durch einen jeweils identischen Einstieg in die Programmierung:

- Drücken der Testtaste des Rauchmelders = Menü 0
- Drücken der Prog.-taste des Funkmoduls, bis LED blinkt (ca. 4s) = Menü 1
- Kurzes Drücken der Prog.-taste des Funkmoduls, LED blitzt = Menü 2
- Drücken der Prog.-taste des Funkmoduls bis LED dauerhaft leuchtet. = Master Linienidentifikation

Werkseitige Voreinstellungen:

Gruppenadresse	EIN
Mastermodus:	Einzelidentifikation
Akustische Signalisierung	
- empfangene Alarme	EIN
- empfangene Störmeldungen	AUS
Verstärkerfunktion	AUS

2. Einbau des Funkmoduls



Nehmen Sie den Melder aus dem Sockel und entfernen Sie die Batterie.

Stecken Sie das Funkmodul in den Steckplatz und lassen Sie bitte die Buchse 1 gemäß Zeichnung nebenan frei.

Fassen Sie das Modul so an, dass Sie Leiterbahnen und Bauteile nicht berühren. Schließen Sie dann die Batterie an.

3. Konfiguration

Rauchwarnmelder mit Funkvernetzung

Die Funkmodule S Power Line sind werkseitig für die Funkvernetzung vorprogrammiert. Nach dem Einbau der Funkmodule (siehe Ziff. 2) können gleich – falls gewünscht – Sonderfunktionen (siehe Ziff. 3.3) konfiguriert und anschließend die Inbetriebnahmetests (siehe Ziff. 3.4) durchgeführt werden.

Power Line System

Falls Sie mehrere funkvernetzte Meldergruppen in einem Objekt (z.B. Mehrfamilienwohnhaus) oder aber ein Power Line System mit verschiedenen Komponenten in Betrieb nehmen möchten, dann beachten Sie für die **Systemkonfiguration** folgende Reihenfolge:

1. Generalreset zur Löschung der voreingestellten Gruppenadresse (siehe Ziff. 4) an allen Meldern mit vorprogrammierten Funkmodul S Power Line
2. Bildung einer Gruppe/Funkvernetzung (Ziff. 3.1)
 - Einlernen der Funkmodule untereinander
 - Kommunikationstest
3. Anmelden der Sensoren in der Zentrale (Ziff. 3.2)

4. Konfiguration der Sonderfunktionen (Ziff. 3.3)
 - Signalisierung empfangene Alarme
 - Signalisierung empfangene Störmeldungen
 - Aktivierung Verstärkerfunktion
5. Testfunktionen (Ziff. 3.4) nach Montage
 - Reichweitentest und Testalarm

3.1 Bildung einer Gruppe / Funkvernetzung

Einlernen der Funkmodule untereinander

Melder mit Funkmodul Power Line, die untereinander Alarme und Störungen weiterleiten sollen, sind zu einer Gruppe mit gemeinsamer Gruppenadresse zusammenzufassen. Ein beliebiger Melder mit Funkmodul dient dabei als **Mastermelder** und gibt seine Adresse an die zur Gruppe gehörenden Funkmodule als Gruppenadresse weiter.

- 1 Drücken Sie die Programmier Taste an allen Funkmodulen so lange, bis die LED blinkt (ca. 4s).
(Menü 1 aus Übersicht auf Seite 4)
- 2 Drücken Sie die Testtaste Ihres **Mastermelders** so lange, bis an allen Funkmodulen der Gruppe die LED dauerhaft leuchtet.
- 3 Die LEDs an den Funkmodulen gehen nach 1 min. oder nach kurzem Drücken der Programmier Tasten aus.

Hinweis: Ein Melder, der bereits eine Gruppenadresse hat, zeigt dies durch schnelles Blitzen der LED an. Führen Sie in diesem Fall vor dem Einlernen einen Generalreset des Melders durch, um dessen Gruppenadresse zu löschen.

Kommunikationstest

Zur Überprüfung einer Meldergruppe auf das Vorhandensein einer Gruppenadresse dient folgender Kommunikationstest:

- 1 Drücken Sie an allen Funkmodulen die Programmier Taste kurz, die LEDs blitzen anschließend (Menü 2 aus Übersicht auf Seite 4).

2 Drücken Sie an einem beliebigen Melder mit Funkmodul S Power Line die Testtaste und an allen Funkmodulen mit gleicher Gruppenadresse leuchtet die LED dauerhaft nach ca. 5 s.

3 Lassen Sie nun die Testtaste des Melders los. Die LEDs an den Funkmodulen gehen nach 1 min. oder nach kurzem Drücken der Programmierstaste aus.

3.2 Anmelden der Sensoren in der Zentrale

Die Kommunikation einer Meldergruppe mit der Zentrale erfolgt über den Mastermelder. Dieser sollte daher in der Nähe der Zentrale platziert werden, damit eine gute Funkreichweite gegeben ist. Die Kommunikation mit der Zentrale kann auf zwei Arten – Einzel- oder Linienidentifikation – erfolgen.

Im Fall einer **Einzelidentifikation** (Werkseinstellung) werden der Master- und alle Gruppenmelder in der Zentrale angemeldet. Der Mastermelder übermittelt die Meldersignale seiner Gruppenmelder mit deren Sensoradresse an die Zentrale.

Im Fall einer **Linienidentifikation** melden Sie **nur** den Mastermelder aus der Gruppe in der Zentrale an. Der Mastermelder übermittelt in diesem Fall die Meldersignale aller Gruppenmelder mit seiner Sensoradresse an die Zentrale. Der Mastermelder ist für die Linienidentifikation speziell zu konfigurieren.

Einzelidentifikation:

1 Aktivieren Sie an der Zentrale den Programmiervorgang gemäß der jeweiligen Montage- und Bedienungsanleitung.

2 Drücken Sie am Funkmodul die Programmierstaste kurz, die LED blitzt anschließend (Menü 2 aus Übersicht auf Seite 4).

3 Drücken Sie nun am Melder kurz die Testtaste. Bei erfolgreichem Einlernen zeigt die Zentrale die zugeordnete Adresse und die LED der Alarmlinie leuchtet für ca. 10 s.

4 Die LED am Funkmodul geht nach 1 min. aus oder nach kurzem Drücken der Programmierstaste.

5 Wiederholen Sie die Schritte für alle einzulernenden Melder.

Linienidentifikation:

Melden Sie den Mastermelder in der Zentrale wie vorstehend beschrieben (Schritt 1-4) an. Das Funkmodul konfigurieren Sie – egal ob vor oder nach dem Anmelden in der Zentrale - für den Mastermodus Linienidentifikation wie folgt:

1 Halten Sie die Programmierstaste am Funkmodul gedrückt. Nach ca. 4 s blinkt die LED und nach insg. 10 s beginnt sie dauerhaft zu leuchten.

2 Lassen Sie nun die Programmierstaste los. Die LED geht automatisch nach 1 min. oder nach kurzem Drücken der Programmierstaste aus.

3.3 Konfiguration der Sonderfunktionen

Akustische Signalisierung empfangener Alarme

Zur gezielten Abschaltung der akustischen Signalisierung empfangener Alarme gehen Sie bitte wie folgt vor:

1 Starten Sie einen **Testalarm** wie unten beschrieben und warten Sie, bis alle Melder ihre Hupe aktiviert haben.

2 Drücken Sie nun an dem Melder, an denen Sie die akustische Signalisierung für empfangene Alarme abschalten möchten, die Programmierstaste des Funkmoduls so lange, bis LED und Melderhupe ausgehen.

Akustische Signalisierung empfangener Störungen

Zur gezielten Einschaltung der akustischen Signalisierung empfangener Störungen gehen Sie bitte wie folgt vor:

1 Starten Sie einen **Reichweitentest** wie unten beschrieben und warten Sie, bis alle Melder ihre Hupe aktiviert haben.

2 Drücken Sie nun an den Meldern, an denen Sie die akustische Signalisierung für empfangene Störungen

ein einschalten möchten die Programmierstaste des Funkmoduls so lange, bis LED und Melderhupe ausgehen.

Verstärkerfunktion

Wird an einem Funkmodul S Power Line die integrierte Verstärkerfunktion zugeschaltet, so leitet es empfangene Alarme und Störungen an andere Funkmodule mit gleicher Gruppenadresse weiter. Pro Power Line System können 5 Teilnehmer mit aktivierter Verstärkerfunktion betrieben werden. Die Verstärkerfunktion aktivieren Sie wie folgt:

1 Drücken Sie die Programmierstaste am Funkmodul kurz, die LED blitzt anschließend (Menü 2 aus Übersicht Seite 4).

2 Drücken Sie die Programmierstaste am Funkmodul erneut so lange, bis die LED dauerhaft leuchtet (ca. 10 s).

3 Die LED geht nach 1 min. oder nach kurzem Drücken der Programmierstaste aus.

Hinweis: Ist an einem Funkmodul die Verstärkerfunktion bereits aktiviert, so signalisiert dies der Melder im Rahmen der Programmierung durch Hupenintervalle, sobald Sie mit Schritt 2 beginnen.

3.4 Testfunktionen

Zur Unterstützung der Projektierung, nach Montage der Melder und zu jeder Wartung (nach Vorschrift des Gesetzgebers, mindestens aber einmal jährlich) empfehlen wir Ihnen die Durchführung der Funktionstests. Wählen Sie für die Tests die Melder im System aus, die zueinander die größte Entfernung haben oder deren Funkstrecke durch Hindernisse gedämpft werden kann. Im Zweifelsfall wiederholen Sie den Test mit weiteren Meldern aus dem System. So verschaffen Sie sich die nötige Sicherheit, ein störungsfreies System in Betrieb zu nehmen.

Reichweitentest: Testtaste des Melders für 2 s drücken. Alle Melder in Funkreichweite empfangen das Signal. Melder ohne Verstärkerfunktion aktivieren

nach ca. 20 s, Melder mit Verstärkerfunktion und Melder die nur über den Verstärker erreicht werden nach ca. 40 s die Hupe (mit kurzen, aufeinander folgenden Tönen in Intervallen von 2,5 s – auch bei ausgeschalteter Signalisierung für empfangene Alarme) für die Dauer von ca. 2 Minuten. Falls Sie Verstärker kaskadieren, verlängert sich die Zeit für jede Kaskade um weitere (ca.) 20 s. Den Reichweitentest können Sie vorzeitig beenden, indem Sie die Testtaste der Melder kurz drücken. Die Melderhupen gehen daraufhin aus.

Testalarm: Die Testtaste des Melders 6 s drücken. Alle Melder in Funkreichweite empfangen das Signal. Melder ohne Verstärkerfunktion aktivieren nach ca. 20 s, Melder mit Verstärkerfunktion und Melder die nur über den Verstärker erreicht werden nach ca. 40 s bei eingeschalteter Signalisierung für empfangene Alarmen (Werkseinstellung) ihre Hupe. Falls Sie Verstärker kaskadieren, verlängert sich die Zeit für jede Kaskade um weitere ca. 20 s. Die Rücksetzung des Testalarms erfolgt automatisch nach ca. 2 Minuten.

4. Generalreset

Soll eine Gruppenadresse gelöscht oder eine programmierte Sonderfunktion verändert werden, ist am Funkmodul S Power Line ein Generalreset durchzuführen.

- 1 Drücken Sie die Programmierstaste am Funkmodul so lange, bis die LED blinkt (ca. 4s).
(Menü 1 aus Übersicht auf Seite 4).
- 2 Drücken Sie die Programmierstaste am Funkmodul erneut so lange, bis die LED dauerhaft leuchtet (ca. 10 s).
- 3 Die LED geht nach 1 min. oder nach kurzem Drücken der Programmierstaste aus.

5. Signalisierung von Alarmen /Störungen

Alarm: Wird ein Alarm durch einen Gruppenmelder detektiert und steht dieser 5 Sekunden oder länger an, sendet das Funkmodul S Power Line ein Signal an die anderen zur Gruppe gehörenden Funkmodule. Diese aktivieren bei eingeschalteter Signalisierung für empfangene Alarme innerhalb von ca. 20 bzw. 40 (Verstärker!) Sekunden die Hupe der dazugehörigen Melder. Der Mastermelder leitet den empfangenen Alarm zusätzlich an die Zentrale weiter, die diesen ebenfalls nach ca. 20 s anzeigt (je nach gewähltem Mastermodus mit der Adresse des auslösenden Sensors oder mit der des Mastermelders). Wird ein Alarm durch den Mastermelder ausgelöst, erfolgt die Signalisierung durch die Zentrale unmittelbar und nach ca. 20 bzw. 40 (Verstärker!) durch die anderen zur Gruppe gehörenden Melder. Ist der Alarm nicht mehr vorhanden, erfolgt innerhalb von 2 Minuten die Rücksetzung und die eingeschalteten Hupen verstummen.

Störung: Die Störung eines Gruppenmelders wird vom Funkmodul S Power Line nach erfolgter Plausibilitätsprüfung (der Melder muss die Störung in 3 aufeinanderfolgenden Zyklen anzeigen) an die zur Gruppe gehörenden Funkmodule gesendet. Bei eingeschalteter Signalisierung für empfangene Störungen signalisieren diese innerhalb von 20 bzw. 40 (Verstärker!) Sekunden die Störung durch kurze, aufeinander folgende Hupentöne. Zwischen den Hupentönen liegt eine Pause von 2,5 Sekunden. Der Mastermelder leitet die empfangene Störung zusätzlich an die Zentrale weiter, die diese ebenfalls nach ca. 20 s anzeigt (je nach gewähltem Mastermodus mit der Adresse des auslösenden Sensors oder mit der des Mastermelders). Wird eine Störung durch den Mastermelder detektiert, erfolgt die Signalisierung durch die Zentrale unmittelbar und nach ca. 20 bzw. 40 (Verstärker!) durch die anderen zur Gruppe gehörenden Melder. Solange die Störung vorhanden ist, wiederholt sich dieser Vorgang alle 4 Stunden.

Unabhängig davon signalisiert der auslösende Melder die Störung jede Minute durch Hupe und LED (siehe hierzu auch Bedienungsanleitung der jeweiligen Melder).

6. Technische Daten

Frequenz	433,42 MHz
Funksendeleistung	max. 10 mW ERP
Spannungsversorgung	9 V
Nennstromaufnahme	36 µA
Betriebstemperatur	-10 - +55 °C

7. Konformität



Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Produkt den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG).

8. Gewährleistung des Herstellers

Für unsere Geräte leisten wir 2 Jahre Gewähr – unbeschadet der Ansprüche des Endabnehmers aus Kaufvertrag gegenüber dem Händler – wie folgt:

Unsere Gewährleistung umfasst nach unserer Wahl die Nachbesserung oder Neulieferung eines Gerätes, wenn die Funktionsfähigkeit eines Gerätes aufgrund nachweisbarer Material- oder Fertigungsfehler beeinträchtigt oder nicht gegeben ist. Folgeschäden sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Für Batterien können wir keine Gewähr übernehmen. Die Anspruchsfrist richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Geschäftsbedingungen. Die Einhaltung der Anspruchsfrist ist durch Nachweis des Kaufdatums mittels beigefügter Rechnung, Lieferschein oder anderen Unterlagen zu belegen. Der Käufer trägt die Transportkosten. Werden an dem Gerät Veränderungen vorgenommen, die hier nicht beschrieben sind oder wird dieses demontiert, erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Diese Montage- und Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand des mitgelieferten Gerätes. Änderungen des Produktes behalten wir uns im Sinne von Weiterentwicklungen vor, bitte achten Sie auf die Gültigkeit der jeweiligen Dokumentation.

Übersicht Konfiguration Funkmodul S Power Line

E: Empfangsmodus S: Sendemodus		Funkmodul		Rauchmelder		Hinweise		
		P-Taste	LED	T-Taste	Hupe			
Programmiermenü	Master Linienidentifikation		bis LED	dauerhaft			ca. 10s gedrückt halten	
	Menü 0							
	Reichweitentest	S			2s drücken			
		E				Intervall		nach max. 20s (ohne Repeater)
	Beenden Test	E			kurz drücken	stumm		oder automatisch nach 2 min.
	Sonderfunktion Signalisierung Störung		E	bis LED	erlischt		stumm	akust. Signalisierung empfangener Störungen EIN
	Testalarm	S			6s drücken			
		E				ständig		nach max. 20s (ohne Repeater)
	Beenden Test	E						automatisch nach 2 min.
	Sonderfunktion Signalisierung Alarm		E	bis LED	erlischt		stumm	akust. Signalisierung empfangener Alarme AUS
	Menü 1			bis LED	blinkt			ca. 4s gedrückt halten
	Einlernen / Bildung einer Gruppe	S			dauerhaft	gedrückt halten	ständig	
		E			dauerhaft			bei Erfolg
		E			blinkt schnell			bei Doppelprogrammierung! (Generalreset notwendig)
	Generalreset			bis LED	dauerhaft		stumm	
	Menü 2			kurz drücken	blitzt			
	Kommunikationstest	S			blinkt	gedrückt halten	ständig	
		E			dauerhaft			bei Erfolg
Sonderfunktion Repeater			bis LED	dauerhaft		stumm	bei wiederholter Aktivierung: Hupenton!	
Anmelden Zentrale		S		blinkt	2 s drücken	ständig		